

GRÜNE JULIBIRNE

Synonyme: fälschlich Bunte Julibirne

Verbreitung: im Mostviertel verbreitet



GRÜNE JULIBIRNE

Herkunft

Mutation von Bunter Julibirne

Bes. Erkennungsmerkmale

frühe Reifezeit, lange Birnenform, weißlichgrüne Grundfarbe, im Gegensatz zur Bunten Julibirne kaum Deckfarbe, langer, dünner, gebogener Stiel

Pflückreife

Juli

Genussreife

August

Haltbarkeit

kurz

Verwendung

Frischverzehr, Kochen

FRUCHT:

Fruchtgröße: klein, mittel

Form: flaschenförmig, tropfenförmig, Fruchtlänge sehr lang, kelchbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe grüngelb, graugrün, grün weißlich; Deckfarbe trübbrot, verwaschen; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich, grün umhopt; Berostung zimtbraun, Rostfiguren, um Kelch flächig

Kelch: offen, mittelgroß, Kelchblätter aufgerichtet, krallenförmig; Kelchgrube flach, eng, Relief faltig, gepert

Stiel: lang, mitteldick, aufsitzend, gebogen, unten wie die Frucht gefärbt, oben zimtbraun

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse hohl; Kammern; Samen oft taub, zahlreich

Fruchtfleisch: weiß, grünlichweiß, feinzellig schmelzend, weich, saftig, süß, süß-säuerlich, wenig gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochpyramidal

Blühbeginn: mittel

Ertrag: viel